

TERMINE

- 23. April 2009: Offizieller Kampagnenstart
Bundesweite Aktionen im Rahmen einer globalen Aktions Woche
- 24.-26.4.2009: 5. bundesweites Vernetzungstreffen in Düsseldorf
- 17. Juni 2009: Bundesweit Demonstrationen von Studierenden, SchülerInnen und anderer gesellschaftlicher Gruppen

VORSTELLUNG

Der Bildungsstreik 2009 ist ein bundesweiter Protest gegen aktuelle Missstände und strukturelle Probleme unseres Bildungssystems. Die Liste der Betroffenen und Unterstützer/innen ist lang, sie reicht von Studierenden über SchülerInnen und Auszubildenden bis zu hin zu Lehrenden und Kunstschaffenden. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Betroffenen mit vielfältigen Aktionsformen ihren Protest zum Ausdruck bringen und Alternativen zur aktuellen Bildungspolitik aufzeigen. In der vom International Students Movement initiierten "Global Action Week" vom 20.-29. April wird es bereits verschiedene Mobilisierungsaktionen für den Bildungsstreik 2009 geben, bevor die Proteste im Rahmen des Bildungsstreiks in der Woche vom 15.-19. Juni ihren Höhepunkt erreichen. Neben dezentralen Demonstrationen am 17. Juni bietet der Bildungsstreik Freiraum für kreative Aktionsformen.

Der bundesweite Schulstreik am 12. November 2008 zeigt, dass der Unmut über die aktuellen "Reformen" im Bildungssystem stetig zunehmen. Vor diesem Hintergrund hat sich in Heidelberg eine entschlossene Gruppe von Studierenden, die „Kritische Initiative Heidelberg“, das ehrgeizige Ziel eines möglichst breit aufgestellten Bildungsstreiks 2009 gesetzt. Ein erstes Vernetzungstreffen in Kassel sorgte für die Verbreitung der Idee, Studierende aus der ganzen Bundesrepublik trugen den Gedanken Mitte Dezember weiter. Mit den folgenden Treffen insbesondere in Heidelberg und Erfurt erfuhr der Bildungsstreik immer mehr Zulauf und erreichte auch Gewerkschaften und weitere soziale Bewegungen. Durch die Gründung lokaler Netzwerke und die Koordinierung mit Gewerkschaften, Schüler/innen, sozialen Bewegungen und interessierten Bürger/innen und Kunstschaffenden entstand ein breites Bündnis, welches den Bildungsstreik 2009 mit Leben füllt.

UNTERSTÜTZER/INNEN

Hier eine vorläufige Liste der UnterstützerInnen:

AG Bildungsstreik Bochum // Alternative Liste Bochum // antifa.sozialbetrug Antifaschistisches // Soziales Forum // AK "1000 Leuchten - Bildung geht uns alle an !" // AK "Freie Bildung" Tübingen // AK Schulstreik Braunschweig // AK Studiengebühren aktuell (Bayern) // AK Protest Trier // Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) // Andreas Front // Arbeitskreis Hochschulpolitik der FU Berlin // Assoziation Marxistischer Studierender // AStA FH Frankfurt // AStA TU Berlin // AStA Uni Bielefeld // AStA Uni Köln // AStA Marburg // AStA PH Karlsruhe // AStA Ruhr-Uni Bochum // AStA TU-Dortmund // AStA Uni Mainz // AStA Uni Frankfurt // AStA Uni Münster // AStA HAW HAMBURG // AStA HS-Niederrhein // AStA Uni Potsdam // AStA Uni Trier // attac Stadtgruppe Bochum // BSV Dortmund // Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) // Bund für Geistesfreiheit Regensburg // Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten (BASS) in der GEW // bündnis für politik- und meinungsfreiheit (bpm) // CONTRA - Aktionsbündnis für freie Bildung Augsburg // DGB-Jugend // DIE PIRATEN // DieLinke.SDS // Fachschaft Biologie & Biochemie der Uni Köln // FReiE Bildung BonN // Freie Uni Bochum // Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) // Freies Bildungsforum Oldenburg // Geblockt! Köln // GEW Hamburg // Gewerkschaftliche Hochschulgruppe Hamburg // GINGER // Grüne Hochschulgruppe Frankfurt // Grüne Jugend Bundesverband // haltsmaulnazi // Heidelberger Forum für kritische Theorie und Wissenschaft // Huste, Wolfgang (DIE LINKE Rhein-Sieg und Mitglied bei Ver.di Bonn/Rhein-Sieg) // International Students Movement // JungdemokratInnen // Junge Linke Bundesverband // Juso-Hochschulgruppen Bundesverband // Juso Hochschulgruppe Dresden // Kritik und Aktion: Linke Gruppe // Kritische Initiative Heidelberg // Landesastenkonzferenz Berlin // Landesastenkonzferenz Hessen // Landesastentreffen NRW // Landesausschuss der Studentinnen und Studenten in der GEW Baden-Württemberg // Landesausschuss der Studentinnen und Studenten (LASS) in der GEW Hamburg // Landesausschuss der Studentinnen und Studenten in der GEW Niedersachsen // LandeschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz // Linke Hochschulgruppe Stuttgart // Linksjugend [solid] // Linksjugend [solid] Bayern // Linksjugend [solid] Brandenburg // Linksjugend [solid].SDS Tübingen // Linkwärts e.V. // Neue Demokratische Jugend // N.I.C.H.T. - Hochschulliste an der JLU Gießen // noya Münster // Protestkomitee gegen Studiengebühren // Referat für Politische Bildung des AStA der HHU Düsseldorf // REVOLUTION - unabhängige Jugendorganisation // Rote Antifa Duisburg // Schüleraktionskomitee Stuttgart // Schülerinitiative München // Schülerstreikkomitee Bonn // Bonner Jugendbündnis (BJB) // SDAJ Düsseldorf // SDAJ Thüringen // SOZIALE-NEWS // StatS // StuPa Uni Lüneburg // UStA PH Freiburg // Widerstandsgruppe der Uni Köln // uvm.

Eine ständig aktualisierte Liste gibt es auf

www.bildungsstreik2009.de

KURZINFOS ZUM BILDUNGSSTREIK 2009



**BUNDESWEITER
BILDUNGSSTREIK
2009**

vom 15.-19. Juni 2009

AUFRUF ZUM BILDUNGSSTREIK 2009

Die derzeitigen Zustände und Entwicklungen im Bildungssystem sind nicht weiter hinnehmbar! Weltweit sind Umstrukturierungen aller Lebensbereiche nicht mehr gemeinwohlorientiert, sondern den sogenannten Gesetzen des Marktes unterworfen. Seit ein paar Jahren ist auch das Bildungssystem in den Fokus solcher "Reformen" geraten: Bildungsgebühren und die Privatisierung treffen uns alle!

Die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt deutlich, dass die Auswirkungen wettbewerbsorientierter Entscheidungskriterien verheerend sind. In vielen Ländern protestieren Menschen dagegen, so z.B. in Mexiko, Spanien, Italien, Frankreich und Griechenland. In diesem internationalen Zusammenhang steht der Bildungsstreik 2009.

Der anhaltende Protest gegen Studiengebühren und Sozialabbau in den letzten Jahren hat bei den Verantwortlichen in Medien, Wirtschaft und Politik zu wenig Wirkung gezeigt. Deswegen rufen wir nun dazu auf, unsere demokratischen Rechte in Form eines bundesweiten Bildungsstreiks wahrzunehmen. Hier werden pluralistische Aktionsformen (Demonstrationen, Blockaden, Besetzungen etc.) ihren Platz finden. Während einer bundesweiten Aktionswoche vom 15.-19.06.2009 werden wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern im gesamten Bundesgebiet demonstrieren.

Wir suchen das Bündnis mit vielen gesellschaftlichen Gruppen, wie Gewerkschaften und sozialen Bewegungen, die wir ausdrücklich einladen, mit uns zu protestieren, denn wir sind überall mit der gleichen Politik konfrontiert: An der Hochschule, in den Schulen und im Betrieb.

Ziel des Bildungsstreiks ist es, eine Diskussion zur Zukunft des Bildungssystems anzuregen. Des Weiteren sollen Möglichkeiten einer fortschrittlichen und emanzipatorischen Bildungs- und Gesellschaftspolitik aufgezeigt und durchgesetzt werden. Dem Einfluss der maßgeblichen politischen und ökonomischen Interessen im Bildungsbereich setzen wir unsere Alternativen entgegen:

- selbstbestimmtes Lernen und Leben statt starrem Zeitrahmen, Leistungsdruck und Konkurrenzdruck,

- freier Bildungszugang und Abschaffung von sämtlichen Bildungsgebühren wie Studiengebühren, Ausbildungsgebühren und Kita-Gebühren,
- öffentliche Finanzierung des Bildungssystems ohne Einflussnahme der Wirtschaft unter anderem auf Lehrinhalte, Strukturen und Stellenvergabe
- und Demokratisierung und Stärkung der Mit- und Selbstverwaltung in allen Bildungseinrichtungen.

Wir, die Projektgruppe Bildungsstreik 2009, rufen zur Bildung regionaler und lokaler Bündnisse auf. Bringt Euch in unsere bundesweiten Planungen ein: Ein anderes Bildungssystem ist möglich – und dringend nötig!

Projektgruppe Bildungsstreik 2009

UNSERE FORDERUNGEN

Weltweit ist Bildung im Wandel: Das humanistische Ideal einer zur kritischen Reflexion befähigenden, gemeinwohlorientierten Bildung wird zurückgedrängt. Stattdessen wird Bildung den Bedürfnissen des Marktes angepasst und damit selbst mehr und mehr zur Ware. Global sind es die GATS-Verträge, in Europa der Bologna-Prozess, die den Kern solcher Reformen bilden. Doch weltweit regt sich Widerstand. In diesem Zusammenhang steht der Bundesweite Bildungsstreik vom 15. bis 19. Juni 2009. Deshalb fordern wir:

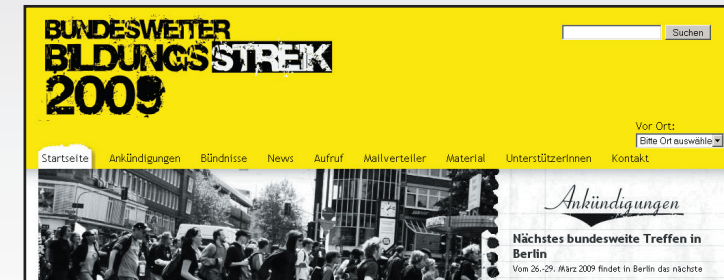
Soziale Öffnung der Hochschulen:

- den Abbau von Zulassungsbeschränkungen durch den Ausbau von Studienplätzen!
- die Abschaffung von Studiengebühren und die gesetzlich verankerte Gebührenfreiheit von Bildung!
- die finanzielle Unabhängigkeit von Studierenden außerhalb von Krediten!

Abschaffung von Bachelor/Master in der derzeitigen Form

- die Abkehr vom Bachelor als Regelabschluss!
- das Ende von Verschulung, Regelstudienzeit und Dauerüberprüfung!
- die Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzungen im Studium!
- die tatsächliche Umsetzung der Mobilität zwischen den Hochschulen!

AKTUELLE INFOS IM INTERNET



Termine // News // Streikzeitung // UnterstützerInnen //
Material // Mailinglisten // Videos // uvm.

www.bildungsstreik2009.de

Demokratisierung des Bildungssystems

- den Abbau von wirtschaftlichen Zwängen im Bildungsbereich!
- die Mitbestimmung aller Beteiligten im Bildungssystem unter anderem durch Viertelparität in den Hochschulgremien!
- die Einführung verfasster Studierendenschaften mit politischem Mandat in allen Bundesländern!

Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen

- die Umsetzung freier alternativer Bildungskonzepte!
- die Beendigung prekärer Beschäftigungsverhältnisse im Bildungsbereich!
- Die Aufstockung des Lehrpersonals auf ein pädagogisch tragbares Niveau! Dazu sind mindestens 8.000 ProfessorInnen-, 4.000 Mittelbau- und 10.000 TutorInnenstellen neu zu schaffen.
- die Förderung aller Studierenden statt einseitiger Elitenbildung!
- die Einheit von Forschung und Lehre statt der Exzellenzinitiative!

**BUNDESWEITER
BILDUNGSSTREIK
2009**